

Politik Zyklus

Donnerstag, 27. Januar 2022 13:51

Gruppenarbeit:

IT 19/6

Patrick, Eric, Nina, Artur

1. Problemdefinition
2. Agenda Setting
3. Politikformulierung
4. Implementierung
5. Politikevaluierung
6. Politikterminierung

Aufgabe 1.a)

Problemdefinition:

28.03.2019 Jugendparlament

- a. Mitglieder der Fridays-for-Future Bewegung sprechen vor, welche Maßnahmen ergriffen werden können um die Umweltprobleme zu beseitigen
- b. Orientiert an Klimanotstände in der Schweiz (bereits ausgerufen)
- c. Änderungsantrag Nummer 19/18 zur Ausrufung des Klimanotstandes

04.04.2019 Sondersitzung Jugendbeirat

- a. Ausrufung Klimanotstand wird diskutiert
- b. Trotz Unstimmigkeiten (u. a. Bezug auf geltende Gesetze wird Antrag mit Mehrheit angenommen)

15.05.2019 Ratsversammlung

- a. Vom Jugendparlament und Jugendbeirat eingereichter Antrag
 - wird an FA Umwelt und Ordnung verwiesen aufgrund bestehendem Berichtswesen zum Thema Klimaschutz (Energie-Klimaschutzprogramm 2014-2020)

Agenda Setting:

20.09.2019 - "Alles fürs Klima" Demo in Leipzig (Im Rahmen der Fridays-for Future-Bewegung)

- a. Nach erfolgloser Besprechung im Stadtrat Versuch einer nicht-staatlichen Organisation das Thema auf die Agenda der Entscheidungsträger zu setzen
- b. Erhält große mediale Aufmerksamkeit und Aufmerksamkeit in der Bevölkerung (25.000 Demonstranten)

Politikformulierung:

23.09.2019 Verwaltungsstandpunkt Nr. VI-A-07961-VSP-01

- a. Wird durch FA Umwelt und Ordnung eingereicht und unterliegt dem Status "In Bearbeitung"
- b. 30.10.2019 Ratsversammlung mit dem Einreichen zahlreicher Änderungsanträge
 - Antrag auf Basis von Änderungsanträgen (Grüne, Linke, Freibeuter, Jugendparlament) erstellt

Aufgabe 1.b)

Die Ausrufung des Klimanotstandes befindet sich aktuell in der Phase der Politikformulierung. Zwar wurden einige Handlungsschritte und Aufgaben unter anderem für den OBM Leipzig in der Ratsversammlung vom 30.10.2019 ausformuliert, jedoch sind allerdings noch keine gültigen Gesetze, Standards etc. beschlossen worden. Demzufolge gibt es noch keine Messmöglichkeit mit welcher das Umsetzen der politischen Absicht festgestellt werden kann.

Aufgabe 2)

Vorteile:

- Einzelne Phasen können leichter analysiert werden
- Die Wirksamkeit einzelner Schritte kann evaluiert werden
- Dient als roter Faden für idealen Politikprozess

Nachteile:

- Modell wird zu stark vereinfacht
 - Es wird von einem chronologischen Ablauf ausgegangen
- Phasen fließen in Realität ineinander
 - Keine sichtbaren Abgrenzungen
- Es existieren keine Übergänge zwischen einzelnen Phasen
- Modellhafter Prozess kann nicht als Abbild der politischen Wirklichkeit gehalten werden

Aufgabe 3)

- Das Model ist auf die Verhandlung einer Gehaltserhöhung anwendbar
- Problemdefinition ist hierbei Erkenntnis des Arbeitnehmers, dass er für seine Tätigkeiten besser entlohnt werden sollte.
- Diese Erkenntnis muss ebenfalls beim Arbeitgeber platziert werden
- Während Agenda Setting wird ein entsprechendes Mitarbeitergespräch geplant, insofern keine Gespräche dieser Art bereits im Unternehmen stattfinden
- Das Gespräch mit den Führungskräften ist vergleichbar mit dem Schritt "Politikformulierung", da hier Vorschläge und Forderungen diskutiert werden und zeitgleich zur Firmensache werden
- Falls erfolgreich führt das Mitarbeitergespräch zur Implementierung und der Arbeitsvertrag wird entsprechend überarbeitet oder die Lohnklasse beispielsweise angepasst
- Spätestens mit dem vereinbarten Zahlungstermin findet eine Evaluierung statt, bei welcher geprüft wird, ob die Gehaltserhöhung tatsächlich ausgezahlt wurde oder ein neuer Arbeitsvertrag zugestellt
- Sollten die Maßnahmen der Implementierung nicht oder teilweise umgesetzt worden sein, erfolgt ähnlich wie beim Politik-Zyklus ein Rückfluss in die Problemdefinitionsphase
- Im Idealfall wird allen Maßnahmen der Implementierung entsprochen, die Evaluierung erfolgt positiv und der Vorgang erreicht den Schritt der Terminierung